

Ein letztes Hirschwurst

Lange Zeit war nicht klar, ob das Herren 2 in die Saison spielen kann. Noch diversen Zuzügen in letzter Minute konnten wir jedoch glücklicherweise dann doch ein Team melden.

Gespannt waren wir alle, neuer Trainer, viele neue Spieler und ein sehr junges Team wollte seine Möglichkeiten austesten und mal sehen was in der neuen Saison zu holen sei.

Das 1. Spiel gegen den VBC Bern startete gleich turbulent. Ohne ein Training nach den Herbstferien wurde auf Bern gereist, guten Mutes. Der letzte Spieler wurde per Telefon und einem Anruf beim 1181 ohne Turnkleider noch in letzter Sekunde aufgeboten. Trotz den Turbulenzen und zwei Spieler ohne jeglicher Matchpraxis konnte der erste Match dank grossem Einsatz und viel Elan gewonnen werden. Die Euphorie war riesig und alle wollten den Schwung aus dem ersten Spiel auf die andern im Team übertragen. Sofort wurde eine Homepage (www.vbcb.ch.vu) eingerichtet, dass sich ein Szenario mit fünf Spielern eine Stunde vor dem Match nicht wieder wiederholen sollte. Leider wurden wir relativ schnell wieder auf den Boden der Realität gebracht, der Termin am Freitagabend passte offensichtlich nicht jedermann und auch für die Matches konnten selten mehr als sieben bis acht Spieler gefunden werden. Mangelnde Trainingspräsenz brachte uns von unserer begonnenen Siegesserie wieder ab und so wurden leider die weiteren Matches verloren. Die Moral litt und so erreichten wir den Tiefpunkt, als wir einen Match wegen grassierender Grippe, welche bei unserem ohnehin schon schmalen Team schwer ins Gewicht gefallen ist, Forfait geben mussten.

Es war für alle klar, dass das so nicht weiter gehen konnte. Und tatsächlich konnten die Spieler wieder vermehrt an die Matches kommen und so gab es für den Coach sogar wieder einmal einige taktische Möglichkeiten und die Spielqualität und die Spielfreude stieg wieder. Ein versöhnlicher Saisonabschluss mit zwei Siegen in den zwei letzten Spielen wurde beim Saisonabschlussessen im DaGino gefeiert.

Zum Ausblick in die neue Saison ist zu sagen, dass wir auf Grund einiger Abgänge und keinerlei Zuzügen uns auf einen Zusammenschluss mit dem Herren 1 entschieden haben. Wir schauen alle mit einem lachendem und einem weinenden Auge in die Zukunft. Wir bedauern die Aufgabe unseres geliebten Herren 2. Die Vorfreude auf ein intensives und gut besuchtes Training und auf eine gute Saison ist jedoch riesig.

Fürs Herren 2

Michael Böhlen